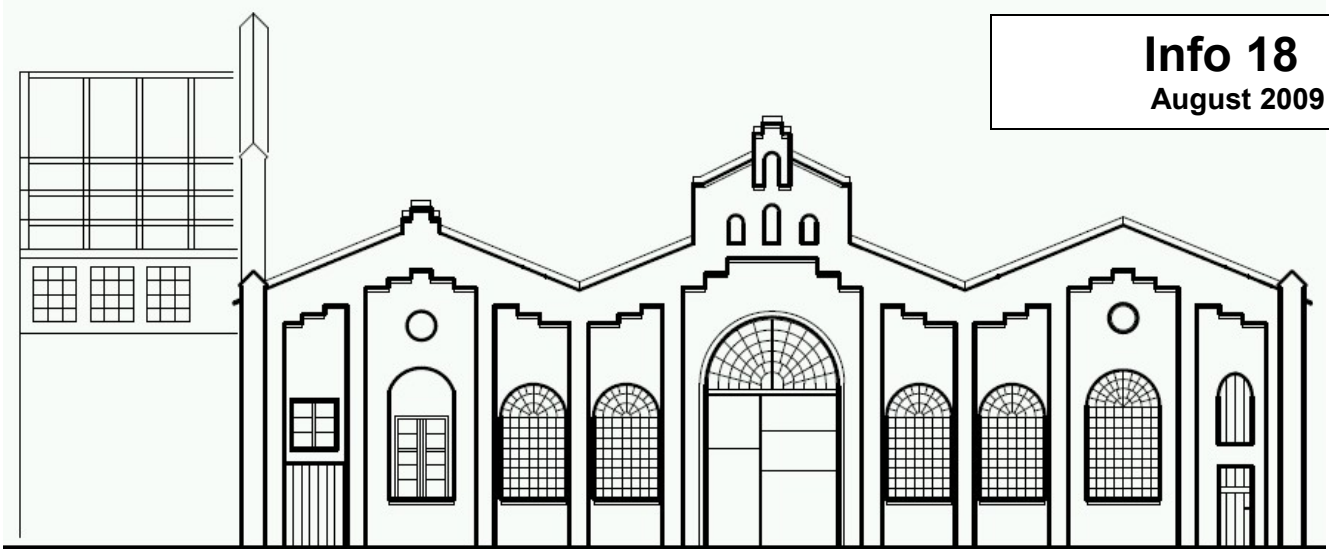


An alle Förderer und Freunde des Projektes Alte Dreherei

Info 18

August 2009



Aus aktuellem Anlass erscheint diese Info mit einer Pressemeldung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Außerdem möchten wir alle zum Historischen Jahrmarkt vom 28. bis 30. August auf unserem Gelände einladen.

Bürgerempfang

Am 21. August hatte die Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld zum Bürgerempfang in die Stadthalle geladen. Zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Kultur und aus der Bürgerschaft hatten so Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen. Wir und zwei weitere Gruppen

Am Infostand in der Stadthalle konnten Sabine Menke, Ralf Lauterbach, Martin Menke und Klaus Conrads auch die Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld begrüßen. Foto: Stadt Mülheim

durften einen Infostand aufstellen, der auch rege frequentiert wurde.

In der Rede der Oberbürgermeisterin über bürgerschaftliches Engagement wurde unser Verein mehrmals positiv erwähnt.

Fördervertrag übergeben

Am 27. August erhielten wir von Dr. Rudert vom Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz den Fördervertrag überreicht. Die Stiftung unterstützt die dringend erforderliche Sanierung der Alten Dreherei mit 50 000 €. Im folgenden die Pressemitteilung der in Bonn ansässigen Stiftung:

„Der Trägerverein „Haus der Vereine Alte Dreherei“ in Mülheim/Ruhr hat Grund zur Freude: bei den anstehenden **Retungsarbeiten** an der Alten Dreherei im ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk in Mülheim-Speldorf erhält er Unterstützung auch von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Einen entsprechenden Fördervertrag über 50.000 Euro für die Arbeiten an der Halle II überbrachte am 27. August 2009 um 16.30 Uhr Dr. Dietmar

Rudert vom Ortskuratorium Essen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), an Martin Menke vom Vereinsvorstand.



Der Trägerverein will das älteste Gebäude des ehemaligen Ausbesserungswerks in Speldorf als Haus verschiedener Ruhrgebietsvereine - von den „Eisenbahnfreunden Mülheim“ über die „Mülheimer Vogelfreunde 1978“ und den „Mülheimer Rassengeflügelzuchtverein 1869/95“ bis hin zu den „Oldtimerfreunden Mülheim“ - einer neuen Nutzung zuführen und hat es damit vor dem Abriss gerettet. Obwohl die gesamte Anlage seit 1991 unter Denkmal-



schutz steht, wurde 2007 für eine Umnutzung des Geländes für den Wohnungsbau der Abriss mehrerer Bauten vorgesehen. Mit der Ersteigerung der Alten Dreherei durch den Trägerverein konnte dies verhindert werden.

1874 wurde für die Rheinische Bahn eine neue, an den Bahnhof Mülheim-Speldorf angeschlossene Werkstätte für Lokomotiven- und Wagenreparatur errichtet. Sie bestand aus einer Richthalle und einer Dreherei. Nach der Übernahme durch die Preußische Staatsbahn 1880 wurde die Anlage kontinuierlich erweitert. Speldorf wurde mit seiner 254 x 57 m großen Richthalle mit drei Gleisen und 90 Ständen zu einer der längsten Ausbesserungshallen der Deutschen Reichsbahn. Mit dem 1918 fertig gestellten Bau dieser Halle in Stahlbindertechnik wurde technisches Neuland beschritten. Die technische Aufrüstung und mit der Umstellung auf das Fließverfahren verkürzte die Durchlaufzeit der Lokomotiven von 60 auf 17 Tage. Um 1950 erstreckte sich die Anlage über ein 128.000 qm großes Gelände. Mit dem Ende der Dampflokära wurde Speldorf von der DB am 31. März 1959 geschlossen.

Die 1874 erbaute Dreherei ist ein Hallenbau, der um 1909 durch Verlängerung nach Norden auf 90 m Länge vergrößert wurde. Der Bau ist dreischiffig mit einem die Seitenschiffe überragendem Mittelschiff. Der Hallenaufbau, eine „Kathedrale der Arbeit“ spiegelt sich in der später verputzten Giebelfassade des Backsteinbaus wieder. Der mittlere Stufengiebel ist mit Rundbogenöffnungen und Stufenfries gegliedert, hohe Rundbogenfenster mit gusseisernen Sprossen belichten die Halle. Von besonderer architektonischer Bedeutung ist die aus

hölzernen Bindern bestehende Stütz- und Dachkonstruktion der Halle, die auf zwei Reihen gusseiserner Stützen ruht.



Architekt Rainer Dittrich, Dr. Dietmar Rudert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Vorsitzender Martin Menke begutachten die Bauschäden.

Das Ausbesserungswerk ist nun eines von über 230 Projekten, die die private Denkmalschutz Stiftung bisher allein in NRW dank privater Spenden und Mitteln der GlücksSpirale fördern konnte. Aus den Erträgen der GlücksSpirale, der Rentenlotterie von Lotto, werden jährlich bundesweit Projekte aus den Bereichen Wohlfahrt, Sport und Denkmalpflege mit rund 50 Millionen Euro gefördert.“

Jahrmarkt kann starten

In den letzten Tagen wurden vor der Alten Dreherei u.a. ein Spiegelkabinett von 1922, ein Pferdekarussell von 1878, ein Riesenrad von 1900, eine in Mülheim gebaute Kirmesorgel



von 1927 und eine Raupenbahn von 1926 aufgebaut. Weitere Attraktionen folgen bis zum Start am Freitag um 11 Uhr. Am Freitag und Samstag ist jeweils bis 22 Uhr und am Sonntag bis 20 Uhr geöffnet. Kommen Sie mit Freunden und der Familie zum 1. Historischen Jahrmarkt in der Region. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls ausreichend gesorgt. Der Eintritt ist FREI!



**Trägerverein Haus der Vereine in der Alten Dreherei e.V.
Am Schloß Broich 50, 45479 Mülheim**

Martin Menke, Heinz Obermann, Ralf Lauterbach, Prof. Hans Ahlbrecht, Udo Herold

info@alte-dreherei.de, www.alte-dreherei.de

Spendenkonten:

**Sparkasse Mülheim BLZ 362
500 00, Konto-Nr. 175 056 157**

**National-Bank Mülheim, BLZ 360
200 30, Konto-Nr. 9124470**